

„Leben im Philippseck“ Vorreiter für alle Stadtteile

VEREINE Neuer Zusammenschluss will örtliche Kommunikation fördern



FAUERBACH v.d.H. Die Aggi-Mitglieder setzen sich für mehr „Leben im Philippseck“ ein und traten dem gleichnamigen Verein bei.

FAUERBACH v.d.H. (pi). Da Fauerbach die späteste Kirmes im Wetteraukreis feiert, ist man von Räumen in geschlossenen Gebäuden abhängig. Der Saal der Fauerbacher Gaststätte „Zur Reichspost“ wird leider für die nächste Kirmes nicht mehr zur Verfügung stehen und eine Zeltkirmes ist im November nicht möglich. Das war ein Grund für die Aktions-Gemeinschaft Grüne Insel (Aggi), dem Verein „Leben im Philippseck“, der sich unter anderem um die Verfügbarkeit von Räumen kümmert, beizutreten. Das teilen die Fauerbacher in einer Presseerklärung mit.

Die Aggi selbst hat zum Satzungszweck „die Kommunikation im Ort zu fördern“. Aus diesem Grunde werden Feste wie Kirmes oder Straßenfest veranstaltet. Diese Feste und Veranstaltungen sind ein fester Bestandteil in der Vereinslandschaft in Fauerbach und sind auch über das Philippseck hinaus bekannt, unterstreicht der Verein.

Nachdem die Mitglieder der Aggi ihre Fragen an den Vorsitzenden des Trägervereins, Stefan Bayer, stellten und dieser Rede und Antwort stand, wurde der Beitritt durch die Mitglie-

der einstimmig beschlossen. Die Aggi ist somit der erste Verein im Philippseck, der den Vorstandbeschluss zur Mitgliedschaft im Trägerverein durch die Mitglieder bestätigt hat. Man ist sich darüber einig, dass mit Errichtung des geplanten Dorfzentrums im Rahmen der Dorferneuerung ein wichtiger und richtiger Schritt in die Erhaltung der Lebensqualität der Philippsecker Stadtteile vollzogen ist. In dieser Hinsicht könnte das Philippseck Vorreiter auch für alle anderen Butzbacher Stadtteile sein.

Butzbacher Zeitung
vom
21.3.2014